

Protokollauszug

Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Klimaschutz vom 27.08.2024

Zu Ö 4 Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr Eilendorf, Planungsauftrag für die Erweiterung ungeändert beschlossen FB 37/0051/WP18

Die Ausschussvorsitzende Lürken geht auf die Beratungsfolge der Vorlage ein. Sie habe mit der Bezirksbürgermeisterin Elke Eschweiler abgestimmt, dass die Vorlage erst im Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz beraten werden solle, bevor die Bezirksvertretung Eilendorf informiert werde.

Sei begrüßt Herrn Bierfert / FB 37, der für Rückfragen zur Verfügung steht.

Weiterhin begrüßt sie Herrn Lambertz und Frau Fei vom Gebäudemanagement / E 26.

Ratsfrau Dr. Wolf freut sich aus Sicht einer Arbeitsschützerin, dass die Zustände für die Mitarbeiter verbessert werden.

Sie stellt die Frage, ob es eine Prioritätenliste gebe, aus der ersichtlich sei, in welcher Reihenfolge die Gebäude der freiwilligen Feuerwehr in Aachen verbessert werden sollen.

Sie möchte weiterhin wissen, wie mit der im Einsatz kontaminierten Kleidung umgegangen werde.

Herr Bierfert erläutert, dass derzeit eine Prioritätenliste erstellt werde und diese dann dem Verwaltungsvorstand zur Entscheidung vorgelegt werde.

Die Ausschussvorsitzende stellt hierzu fest, dass die Entscheidung über die Prioritätenliste im Ausschuss erfolge.

Herr Bierfert erläutert weiter, dass ein Arbeitsschützer an den Planungen beteiligt sei. Kontaminierte Kleidung werde speziell gereinigt. Hierzu gebe es ein spezielles Hygienefahrzeug.

Ratsherr Kienes erläutert, dass das Gerätehaus in Eilendorf insgesamt noch in einem guten Zustand sei im Vergleich z.B. zum Gerätehaus in Walheim, dass aus baulicher Sicht habe geschlossen werden müssen.

Ratsherr Nießen führt aus, dass man beim Rettungsdienst insgesamt auf ehrenamtliche Kräfte angewiesen sei.

Er finde, dass der freiwilligen Feuerwehr daher besondere Wertschätzung in diesen Bereichen entgegen gebracht werden müsse, damit die Berufsfeuerwehr durch die freiwilligen Feuerwehren weiterhin unterstützt werde.

Er halte es für gut, wenn sich Ausschussmitglieder die Wachen gemeinsam anschauen, um sich ein Bild zu machen und auch um mit den Ehrenamtlern ins Gespräch zu kommen.

Frau Lürken unterstützt den Vorschlag und weist in dem Zusammenhang jedoch auf die geringe Teilnahme an der Exkursion im Indetal hin. Nach weiteren Wortmeldungen werde beabsichtigt, eine Gruppe mit Vertretern der verschiedenen Fraktionen zu bilden, die einen Besuch der Wachen planen.

Herr Schumacher gibt ein Statement ab, zu den in der Vorlage genannten Kosten von 70.000 Euro für die Planung.

Herr Lambertz / E 26 gibt hierzu die fachlichen Erläuterungen; bezogen auf die Leistungsphase 1-3 seien dies 7 % der Gesamtsumme.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis. Er beauftragt die Verwaltung mit der Fortschreibung der Planung in den Leistungsphasen 1 bis 3 (gemäß HOAI) einschließlich der Kostenberechnung.

Abstimmungsergebnis:
Einstimmig